

STOFFE – PFLEGE & REINIGUNG

1 | 2

INFOS UND TIPPS



Sehr geehrter Kunde,

Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung warentypische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Bei den meisten Polstermöbeln ist daher auch eine sogenannte Unterhaltspflege unumgänglich. Hierzu haben wir für Sie eine Pflege- und Reinigungsinformation als zusätzlichen Service erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs benötigen auch Möbelbezugsstoffe eine regelmäßige Pflege, da sie ebenfalls der ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung ausgesetzt sind. Allgemein sollte man Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und das Einziehen der Verschmutzungen in den Bezugsstoff zu verhindern. Die richtige Pflege und Reinigung erhält den gewünschten Zustand Ihrer Polstermöbel.

Man unterscheidet zwischen einer Unterhaltspflege und einer Reinigung: Unterhaltspflege (zutreffend auf alle Bezugsarten) bedeutet, dass hierbei Verschmutzungen, die im täglichen Gebrauch entstehen (Hausstaub, Kontaktverschmutzungen etc.) beseitigt werden, und zwar durch regelmäßiges Absaugen mit einer Polsterdüse (geringste Saugstärke) und anschließendem Abbürsten mit einer weichen Bürste in Strichrichtung. Außerdem sollte der Bezugsstoff von Zeit zu Zeit mit einem feuchten, nicht zu nassen Baumwolltuch abgewischt werden, da gerade in zentralbeheizten Räumen die Luftfeuchtigkeit oft zu gering ist. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich somit positiv auf die Lebensdauer des Stoffes aus.

Reinigung: Diese ist nur bei außergewöhnlichen Verschmutzungen erforderlich, z. B. nach kleinen „Unfällen“, die im Haushalt geschehen können (verschüttete Getränke, Speisen, Blut etc.).

Fleckentfernung: ist grundsätzlich die Arbeit des Fachmannes/Fachfirma. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, beachten Sie Folgendes: Grobe Teile, z. B. Speisereste, sollten mit einem Löffel oder einem Messerrücken entfernt werden. Eintrocknete Flecken dürfen keinesfalls mit einem Fingernagel abgekratzt werden, da die Gefahr besteht, dass die Fasern des Stoffes beschädigt werden. Flüssigkeiten werden mit einem saugfähigen Tuch entfernt, dürfen jedoch nur abgetupft – nicht abgerieben – werden. Reinigungs- und Pflegehinweise des Herstellers müssen beachtet werden. Auf keinen Fall sollte mit Haushaltsreinigern gearbeitet werden, da diese säurehaltig sind und die Fasern des Stoffes angreifen. Wichtig dabei ist, dass immer vom Rand zur Mitte hin gearbeitet wird, um den Fleck nicht zu vergrößern und um zu vermeiden, dass sich Ränder bilden.

Prüfen Sie erst an einer verdeckten Stelle des Polsterbezuges die Farbechtheit mit einem weißen, weichen, mit Reinigungs- bzw. Fleckentfernungsmittel getränkten, sauberen Tuch. Sind besondere Reinigungsanleitungen vorgegeben (z. B. bei mit Fleckschutz ausgerüsteten Stoffen), sind diese in jedem Fall maßgebend für die Reinigung. Die Reinigung ist generell leicht und ohne viel Druck durchzuführen.

STOFFE – PFLEGE & REINIGUNG

INFOS UND TIPPS

Nach der Fleckentfernung soll immer die ganze Fläche – von Naht zu Naht – mit destilliertem Wasser feucht abgewischt werden, um ebenfalls die Bildung von Rändern zu vermeiden. Zuletzt den Flor aufbürsten. Bevor das gereinigte Möbelstück wieder benutzt werden kann, muss es vollkommen trocken sein. Nach dem Trocknen kann der Flor mit einem Staubsauger und einer weichen Bürste nochmals behandelt werden.

Reinigungsempfehlung bei wasserlöslichen Flecken:

A = Mit kaltem Wasser, evtl. mit einer Lösung aus Textilreiniger und Wasser nachbehandeln. Niemals heißes Wasser benutzen, da Eiweiß gerinnt.

B = Mit einer lauwarmen Lösung aus Textilreiniger und Wasser behandeln. Sind die Flecken hierdurch nicht zu beseitigen, kann man die Stellen nach dem Trocknen mit Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandeln.

C = Nicht eintrocknen lassen! Sofort mit lauwarmer Lösung aus Textilreiniger und Wasser behandeln.

Reinigungsempfehlung bei wasserunlöslichen Flecken:

D = Mit Lösungsmitteln, wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser, behandeln.

E = Soweit wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben. Dann mit einem Bügeleisen bei möglichst geringer Wärmezufuhr und saugfähigem Material bearbeiten. Abschließend mit Waschbenzin nachbehandeln. Achtung, bei Velours/Flockware besteht die Gefahr einer Oberflächenbeschädigung.

F = Fachmann fragen

G = Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen.

Verschmutzung/ Stoffart	Velours	Flachgewebe	Mikrofaser	Flockstoff
Bier	C	C	C	
Butter	D	D	D	
Blut (galtert)	G	G	G	
Blut	A	A	A	
Eiweiß/Eigelb	C	C	C	
Erbrochenes	B	B	B	
Farbe (Emulsion)	D	D	D	
Farbe (Öl)	D	D	D	
Fett	D	D	D	
Filzstift	D	D	D	
Getränke/Fruchtsäfte	C	C	C	
Kakao/Milch	B	B	B	
Kaffee mit Milch	B	B	B	
Kaugummi	F	F	F	
Kohle	D	D	D	
Kot/Urin	A	A	A	
Kugelschreiber	B	B	B	
Lippenstift	B	B	B	
Nagellack	D	D	D	
Parfum	B	B	B	
Rost	G	G	G	
Schuhcreme	B	B	B	
Salatsoße	B	B	B	
Tee	B	B	B	
Tinte	B	B	B	
Wachs	E	E	E	
Wein	B	B	B	



Verwenden Sie auf keinen Fall Lösungsmittel, da Sie damit den Bezug zerstören können! Verklebte oder verhärtete Stellen dürfen niemals mit dem Fingernagel abgekratzt werden, da mögliche Florbeschädigungen entstehen können. Alle Flecken sind mit Wasser und Seife zu behandeln!



Verwenden Sie zum Reinigen nur Mittel, die für Stoffe geeignet sind (keine Glasreiniger oder sonstige Reinigungsmittel).